

Mit mehr als 100 ausländischen Gästen feierte der Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf am Wochenende sein 30-jähriges Bestehen.

Mehr als 100 Gäste aus den französischen, der litauischen, der polnischen und der ungarischen Partnergemeinde der Samtgemeinde Wesendorf reisten am Freitagabend anlässlich des 30-jährigen Bestehens des „Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf e.V.“ in Wesendorf an und wurden von Samtgemeindebürgermeister Renè Weber sowie dem Partnerschaftskreis mit großer Freude im Rathaus begrüßt. Weber und auch die Vorsitzende des Partnerschaftskreises, Christiane Dittmann-Martin, machten deutlich, dass man sich sehr über die große Teilnahme anlässlich des runden Geburtstags freue und die bestehenden Partnerschaften als „lebendige Freundschaften“ hier in Wesendorf feiern werde. Anschließend hatten die Gäste mit ihren Gastfamilien Gelegenheit, dem Aufstellen des Maibaumes auf dem Paka-Platz zuzuschauen, bevor es nach langer Anreise in die Privatquartiere ging.

Der Sonnabend stand dann ganz im Fokus der Geschichtsaufarbeitung. Unter dem Motto „Europas Zukunft hat eine lange Vergangenheit“, besuchten die internationalen Gruppen die Gedenkstätte „Mittelbau Dora“ in Nordhausen. Dieser Reise in die dunkle Geschichte Deutschlands und Europas gingen bereits drei Workshops im vergangenen Jahr mit Beteiligung aus allen fünf Ländern in Stralsund und auf der Insel Rügen voraus, so dass mit diesem Besuch in Nordhausen an das bisher erarbeitete Geschichtsmaterial angeknüpft wurde. Mit drei Führungen durch das ehemalige Konzentrationslager Mittelbau Dora wurde noch einmal an die Zeit der Straflager, des Missbrauchs von Kriegsgefangenen und der sinnlosen Vernichtung von Menschen durch das nationalsozialistische Regime in Deutschland erinnert und der Kreis der Aufarbeitung geschlossen. Ein Besuch in der traditionsreichen Nordhäuser Kornbrennerei durfte dabei auch nicht fehlen. Fachkundig bekamen die Gäste von einem Brennereiführer erklärt, wie der „Nordhäuser“ gebrannt wird. Eine kleine Verköstigung schloss sich der Führung an. Nach Rückkehr in Groß Oesingen schloss sich mit allen Partnern ein gemeinsames Abendessen an, das von einem französischen Chanson-Duo mit schmeichelnden französischen Werken begleitet wurde. Und mit großer Überraschung für alle Teilnehmer trat anschließend eine Combo des polnischen Orchesters auf und brachte die internationale Stimmung mit schmissiger Musik auf den Höhepunkt, bei dem dann auch spontan getanzt und geschunkelt wurde.

Das Bürgerfrühstück am Maifeiertag im Gemeindezentrum von Schönewörde, war neben dem internationalen Miteinander von Dankesreden, Ehrungen, Auszeichnungen und dem Austausch von Gastgeschenken geprägt. Samtgemeindebürgermeister Renè Weber erinnerte an die ersten Begegnungen vor dreißig Jahren, die mit der geschichtlichen Aufarbeitung, dem gegenseitigen Respekt und dem Aufbau von gegenseitigem Vertrauen begannen. „Aus dieser Aufarbeitung wurde eine tiefe, völkerverbindende Freundschaft“, die mit den Franzosen begann und mit den Jahren die Ungarn (1991), die Litauer (1993) und die Polen (2002) mit ins Boot holte und den Willen für ein freies und friedliches Europa bis in die heutige Zeit bekräftigt. Christiane Dittmann-Martin zeigte sich hocheifrig über die große Resonanz der Beteiligten aus den vier europäischen Partnerländern und betonte, dass zwischen dem Partnerschaftskreis, den Mitgliedsgemeinden und vor allem durch die Bürger, Europa lebendig gemacht und Völkerverständigung betrieben werde“, so die Vorsitzende. Musikalisch umrahmt wurde das Bürgerfrühstück, das für mehr als 200 Personen von Volker und Ute Tillmann aus der Wesendorfer Deele organisiert wurde, durch das polnische „Orkiestra Deta“ aus Osieciny, mit schmissiger Musik. Dabei stellten die 25 jungen Musikerinnen und Musiker sowie die Solo-Sängerin Katarzyna Olseta“ ihr Können mit Filmmusik, Polka, Märschen, Jazz und volkstümlicher Musik schwungvoll unter Beweis. Zum Schluss dankten die Vertreter aus Frankreich, Litauen, Polen und Ungarn den Wesendorfer Gastgeber und bekräftigten dabei auch weiterhin eine völkerverbindende, intensive Freundschaft zu betreiben und tauschten dabei Gastgeschenke aus.



1. Besuch in der KZ-Gedenkstätte „Mittelbau Dora“ in Nordhausen. Hier die Ungarisch-deutsche Gruppe bei der Führung vor dem Stolleneingang.



2. Begrüßung zum Bürgerfrühstück im Gemeindezentrum Schönewörde.



3. Das polnische Orchester unterhielt die Teilnehmer beim Bürgerfrühstück.



4. Der Partnerschaftskreis dankte allen Gründungsmitgliedern und Vertretern der Partnerländern mit Urkunden und einem Jubiläumsbuch zur 30-jährigen Geschichte des PK.



5. Das polnische Orchester (hinten) mit den Vertretern der Partnerschaftsvereine.

Nach dem Bürgerfrühstück konnten vom Partnerschaftskreis folgende Personen besonders geehrt und ausgezeichnet werden:

- Waldemar Butz (ehem. SG-Direktor und Mitbegründer der Partnerschaft mit Frankreich)
- Wilhelm Weber (ehem. Amtsleiter der SG Wesendorf und Mitbegründer der Partnerschaft mit Frankreich)
- Walter Penshorn (ehem. SG-BM der SG Wesendorf und Mitbegründer der Partnerschaft mit Frankreich)

Sowie Mitglieder des PK für 30-jährige Mitgliedschaft:

Jutta Wenzel (Wahrenholz)
 Christa Gries-Buchholz (Schönewörde)
 Helmut und Annemarie Schreiber (Gifhorn)
 Wolfgang Busset (Wesendorf)
 Helmut Evers (Wahrenholz)

Von den französischen Partnergemeinden Demouville, Sannerville und Cuverville sind seit 1986 / 1987 dabei und waren zum 30-jährigen Bestehen des Partnerschaftskreises SG Wesendorf an diesem Jubiläumswochenende dabei:

Sylvie und Bernard Gesnoin
 Nelly Raffray
 Dennis Hebert
 Francois Voisin
 Jacques, Marie-Louise, Isabelle Lemeur
 Jacques und Sylvie Tellier
 Monique und Yvan Godefroy
 Tadek Gawlik
 Christine Dufeuil
 Jef Pertiquin

Sie alle bekamen von der Vorsitzenden des PK, CDM, eine Urkunde und ein Buch zur 30-jährigen Geschichte des Partnerschaftskreises überreicht.

Die internationalen Partnerschaften ergaben sich im Laufe der Jahre und werden gemeinsam über den Partnerschaftskreis SG Wesendorf gepflegt:

1. Gemeinden Cuverville, Demouville, Sannerville / Frankreich - seit 1986 / 1987
2. Gemeinde Pakà / Ungarn - seit 1991
3. Europaclub Senvages – Gymnasium in Vilnius / Litauen - seit 1993
4. Landkreis Radziejow / Polen - seit 2002